Die Parkettbranche blickt optimistisch in die Zukunft

Artikel vom **11. November 2024**
Beratungen

Die Mitgliedsfirmen des Verbands der Deutschen Parkettindustrie (vdp) können wieder optimistischer in die Zukunft schauen. Eine Verbandsumfrage ergab, dass die Absatz- und Umsatzzahlen im ersten Halbjahr nur leicht gesunken sind. Gesunkene Preise und eine verbesserte Konsumlaune sorgen perspektivisch für Wachstumschancen. Besonders im Sanierungsbereich soll die Bedeutung des klimafreundlichen Bodenbelags Parkett weiter zunehmen.

Michael Schmid, vdp-Präsident (Bild: Adrian Hofmann).

Der Parkettabsatz der vdp-Mitgliedsfirmen in Deutschland sank im ersten Halbjahr 2024 um rund 4 % gegenüber dem Vorjahr auf ca. 2,5 Millionen Quadratmeter laut der verbandsinternen Umfrage. Der Umsatz der Mitgliedsunternehmen verminderte sich um rund 8 % auf ca. 91 Millionen Euro. Alle Segmente haben laut der Befragung einen Absatzrückgang zu verzeichnen. Beim 3-Schichtparkett fiel der Absatz der vdp-Mitgliedsfirmen um 3,3 % auf 1,3 Millionen Quadratmeter. Um 5,9 % sank der Absatz beim 2-Schichtparkett auf 690.000 Quadratmeter. Nur leichte Einbußen waren beim

Massivparkett zu verzeichnen, der Absatz ging um 1,4 % auf 140.000 Quadratmeter zurück. Im Mosaikparkett fiel der Absatz um 7,4 % auf 320.000 Quadratmeter.

Konjunkturelle Aufhellung

»Wir bewegen uns wieder in ruhigerem Fahrwasser«, ordnet vdp-Präsident Michael Schmid die Zahlen ein. »Die stürmischen Zeiten der letzten Jahre mit teilweise zweistelligen Umsatz- und Absatzrückgängen sowie enormen Preissprüngen sind vorbei. Jetzt haben sich die Preise für Parkett wieder normalisiert. Kein Kunde muss mehr befürchten, zu hohe Preise für Parkett zu bezahlen.« Zudem ließe die verbesserte Konsumlaune und eine gesunkene Inflationsrate auf eine Konjunkturbelebung hoffen. »Wenn die EZB nachzieht und die Leitzinsen weiter senkt, ist zumindest im Renovierungsmarkt wieder an ein Wachstum zu denken, denn der Bedarf an Sanierungen von Bestandsgebäuden ist nach wie vor sehr groß«, unterstreicht der vdp-Präsident. Weil Bauholz klimafreundlich ist, werde die Bedeutung von Parkett im Vergleich zu anderen Bodenbelägen perspektivisch weiter zunehmen. »Parkett ist nicht nur ein sehr hochwertiger Bodenbelag, sondern auch besonders klimafreundlich. Das verbaute Holz bindet Kohlenstoff auf viele Jahre im Gebäude. Außerdem verbraucht Parkett weniger Energie bei der Herstellung als andere Bodenbeläge, was zusätzlich CO2 einspart«, erklärt Schmid. Der vdp bekräftigt sein Engagement für den klimafreundlichen Rohstoff Holz und unterstützt die Initiative »Holz rettet Klima«, die für die Umweltvorteile des nachwachsenden Rohstoffs aus dem Wald wirbt. »Angesichts der Stärken von heimischem Parkett bei Klimaschutz und Wohngesundheit wollen wir die unschlagbaren Stärken unseres Holzfußbodens noch stärker in den Fokus rücken«, sagt Schmid.

Hersteller aus dieser Kategorie

Pilz GmbH & Co. KG
Felix-Wankel-Str. 2
D-73760 Ostfildern
0711 3409-0
info@pilz.de
www.pilz.com
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag